

BUCHBESPRECHUNG

MICHAEL BOHNE/ CLAUDIA A. REINICKE

Klopfen mit Kindern

Das sogenannte „Klopfen“ ist eine der neuen und interessanten Methoden in der Psychotherapie, bei der körperliche Berührungen zur Veränderung seelischer Zustände genutzt werden. Eine davon, nämlich das systematische Beklopfen von Punkten einiger Meridiane – aus der Akupunktur bekannt – hat Michael Bohne übernommen und weiterentwickelt.

Michael Bohne selbst hat nur das Vorwort verfasst, in dem er einen ganz kurzen Abriss seiner Methode Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (kurz PEP) gibt. Dann kommt Claudia A. Reinicke zu Wort, selbst Mutter und Psychologische Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung. Nach einer Einführung und Anleitung der Methode sind die kindlichen Probleme nach Lebensalter geordnet, vom Schrei-Baby über Ängste, Schmerz, Mobbing, schlechte Noten, Geschwisterstreit und ADHS. Besonders schön finde ich, dass es auch ein Kapitel über Probleme bei Kindern mit Behinderung gibt. Und da Kinderprobleme meist mit Elternproblemen einhergehen, werden auch diese immer mit einbezogen und auch die Eltern zum Klopfen angeleitet.

Das Buch ist als Selbsthilfe gedacht und wird diesem Anspruch völlig gerecht. Es ist locker und kurzweilig geschrieben sowie leicht zu lesen und zu verstehen. Gut gefallen mir die „Kochrezepte“, die das Wesentliche zusammenfassen – jeweils am Ende eines Kapitels.

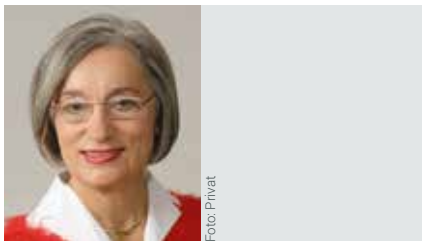
Nicht ganz logisch ist für mich die Kapiteleinteilung. Nach dem „Schrei-Baby“ kommen erst nochmal zwei Grundlagenkapitel.

Schwierig ist für Laien auch, dass die Grenze zur professionellen Therapie nicht immer klar gezogen ist.

Für uns Ärztinnen ist das Buch sicher in mehrfacher Hinsicht interessant, so auch um eventuell mit auftauchenden Problemen bei den eigenen Kindern besser umgehen zu können oder es interessierten Eltern und Großeltern zu empfehlen. Alles in allem ist es ein sehr positives Buch, das Mut macht, auch schwierigen und problematischen Kindern besser gerecht zu werden. ◀

Michael Bohne und Claudia A. Reinicke, Klopfen mit Kindern – Gemeinsam mit Pep gegen Stress und für mehr Selbstvertrauen, Herder Verlag, ISBN 978-3-451-66054-2 Freiburg, 2016, 157 S., 19,99 Euro

Dr. med. Cornelia Tauber-Bachmann ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Psychotherapie, Akupunktur, Ernährungsmedizin, Reisemedizin und Palliativmedizin in Alzenau.



DR. MED. GERD REUTHER

Der betrogene Patient

Es ist nicht das erste und einzige Buch der letzten Zeit, das eine fundamentale Kritik an unserem heutigen Gesundheitswesen enthält. Der Untertitel „Warum Ihr Leben in Gefahr ist, wenn Sie sich medizinisch behandeln lassen“ ist allerdings etwas zu polemisch und angesichts der Fakten, die der Autor ausgewählt hat, auch gar nicht erforderlich. Aber es stimmt zu 100 Prozent natürlich auch nicht.

Der Autor ist Arzt, Radiologe und belegt seine zum Teil erschütternden Fakten mit über 1000 Literaturangaben. Radikal und schonungslos geht er auch mit dem eigenen Berufsstand ins Gericht. Seine offensichtliche Empörung teilt sich dann

auch der Leserin mit. Es geht um Therapien, die nicht validiert sind, aber fleißig verschrieben werden, zum Schaden der Patient*innen. Leider wird auch die Genderproblematik nicht aufgezeigt, Leitlinien sind oft interessengeleitet und nicht an der Sache und dem Problem ausgerichtet. Die Epigenetik, also im weitesten Sinne der Einfluss der Umwelt auf Sinne und Gene, wird zugunsten eines Genwahnens unterschätzt – auch vor dem Hintergrund handfester kommerzieller Interessen.

Auch Selbstheilungstendenzen werden ignoriert, weil wir Ärztinnen vom Kranksein anderer leben müssen, was ohne ein gutes Präventionsgesetz ein strukturelles Dilemma der gegenwärtigen Gesundheitsversorgung ist.

Das Buch hat 349 Seiten plus 55 (!) Seiten Literaturnachweise – eine riesige Fleißarbeit. Sehr positiv ist das zehnte Kapitel, welches „Ein 20-Punkte-Programm für eine Medizin ohne Verbrechen gegen die Gesundheit“ vorstellt. Auch wenn nur einige dieser Forderungen erfüllt werden würden, bedeutet dies ein radikales Umdenken für die gegenwärtige Medizin in Deutschland. Aber es wäre der Mühe wert, Hippokrates würde es uns danken. Man sollte das Buch getrost lesen, denn es gibt noch zu viele Kolleginnen und Kollegen, die sich mit diesem Buch unabhängig von der Pharmaindustrie informieren könnten – dies gilt natürlich auch für die Gesundheitspolitik. ◀

Dr. med. Gerd Reuther, Der betrogene Patient, Riva Verlag 2017, ISBN: 978-3-7423-0071-3 2017, 400 S., 19,99 Euro

Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk ist Vizepräsidentin des DÄB.

